



*Gemeinde Biberstein*

***Studienauftrag  
Erweiterung Schule Biberstein  
Programm Präqualifikation***

*09. Oktober 2009*

## ***Inhaltsverzeichnis***

<b>1 Ausgangslage</b>	<b>2</b>
<b>2 Verfahren und Allgemeine Bestimmungen</b>	<b>3</b>
2.1 Auftraggeberin, Gegenstand des Wettbewerbs	3
2.2 Wettbewerbsart und Verfahren	3
2.3 Teilnahmeberechtigung	3
2.4 Entschädigung und Weiterbearbeitung	4
2.5 Beurteilungsgremium	4
2.6 Verbindlichkeit / Urheberrecht	5
2.7 Weitergabe von Informationen und Daten	5
2.8 Rechtsmittelbelehrung	5
<b>3 Präqualifikation</b>	<b>6</b>
3.1 Termine	6
3.2 Eignungs- und Zulassungskriterien	6
3.3 Abgegebene Unterlagen	6
3.4 Einzureichende Unterlagen	7
3.5 Eingabe der Bewerbungsunterlagen	7
<b>4 Studienauftrag</b>	<b>8</b>
4.1 Termine	8
4.2 Beurteilungskriterien	8
4.3 Einzureichende Unterlagen Studienauftrag (provisorisch)	8
4.4 Aufgabenstellung	9
<b>Genehmigung</b>	<b>10</b>

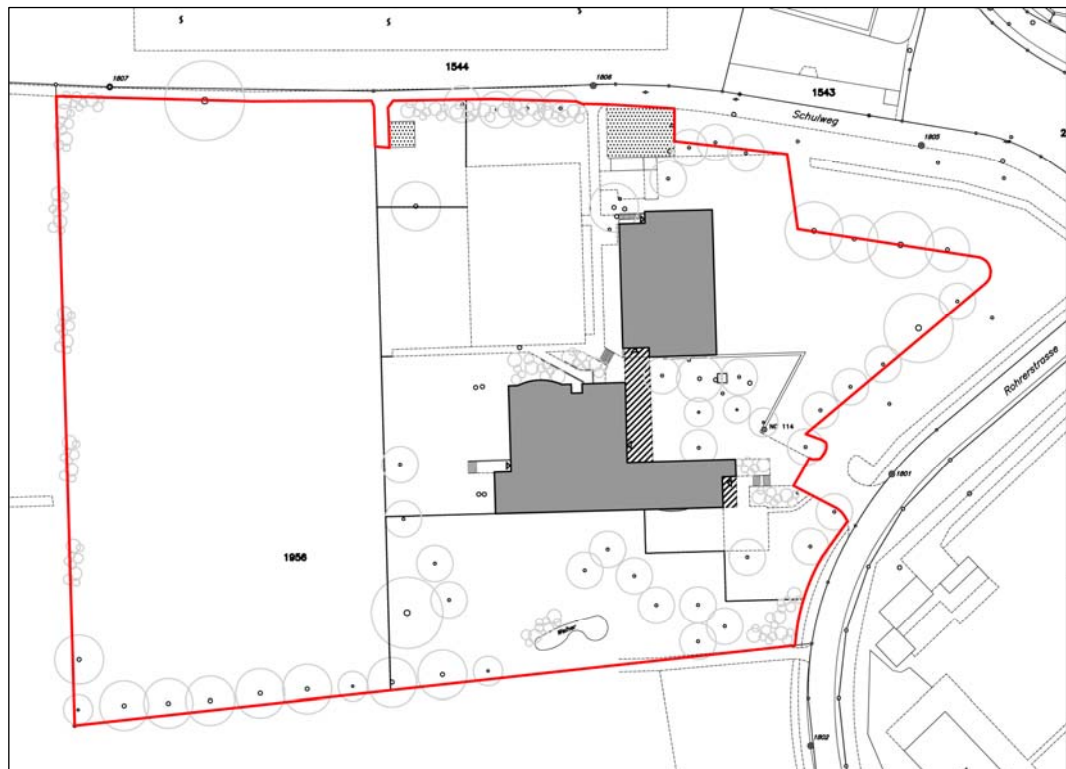
## 1 Ausgangslage

Die Gemeinde Biberstein verfügt über eine zentrale Schulanlage für Primarschule und Kindergarten, die ein attraktives Angebot mit integrierter Heilpädagogik, Tagesbetreuung, Instrumentalunterricht und Spielgruppen zur Verfügung stellt. Zudem gilt die Anlage mit Aula und Sporthalle auch bei Vereinen sowie für private und öffentliche Veranstaltungen als wichtiges Zentrum.

Das 1963 erstellte Schulhaus und die Sporthalle wurden 1989 um weitere Schulräume ergänzt und der Zentrumsbereich ausgebaut. Aufgrund steigender Schülerzahlen und anstehender Schulreformen reichen die vorhandenen Räumlichkeiten zukünftig nicht mehr aus. Die Schülerzahlen werden sich auf Grund des Bevölkerungswachstums auf einem gegenüber heute rund 20% höheren Stand stabilisieren. In dieser Zahl ist ab 2014 auch ein zusätzlicher Schuljahrgang enthalten, der auf die im Rahmen von HarmoS vorgesehene Verlängerung der Primarschule von 5 auf 6 Jahre zurückzuführen ist.

Die Schulanlage soll entsprechend erweitert und gleichzeitig klarer strukturiert werden. Die Erweiterung umfasst rund 800 – 1'000 m<sup>2</sup> Geschossfläche und soll zu Beginn des Schuljahrs 2012/13 bezogen werden.

Für die gestellte Aufgabe wird ein Projekt mit hohen ortsbaulichen, architektonischen und insbesondere aussenräumlichen Qualitäten gesucht, welches gleichzeitig eine ökologische und energieeffiziente Bauweise, angemessene Erstellungskosten sowie niedrige Betriebs- und Unterhaltskosten ausweist.



*Situationsplan mit Bearbeitungspereimeter (rot), der das gesamte Schulareal umfasst*

## ***2 Verfahren und Allgemeine Bestimmungen***

### ***2.1 Auftraggeberin, Gegenstand des Wettbewerbs***

Die Gemeinde Biberstein veranstaltet einen Studienauftrag mit vorgelagerter Präqualifikation zur Erlangung eines Projekts für die Erweiterung der Schulanlage (Kindergarten, Primarschule und Tagesstrukturen) in Biberstein.

Die Anschrift der Auftraggeberin lautet:

Gemeinde Biberstein  
Gemeindeverwaltung  
Kirchbergstrasse 1  
CH – 5023 Biberstein

### ***2.2 Wettbewerbsart und Verfahren***

Der Studienauftrag wird im offenen selektiven Verfahren gemäss § 8 Abs. 1 des Submissionsdekrets (SubmD) des Kantons Aargau und der SIA Ordnung 142 für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe (Anhang Studienauftrag) durchgeführt. Zur Teilnahme am Studienauftrag werden fünf Architekturbüros mit einer Präqualifikation ausgewählt.

Die Jury behält sich vor, im Sinne der Nachwuchsförderung 1 jüngeres Architekturbüro einzuladen, das über Fachkompetenz, jedoch nicht über den geforderten umfassenden Leistungsnachweis verfügt (Bedingung für Nachwuchsförderung: Maximalalter der BüroinhaberInnen 40 Jahre).

Das Verfahren wird anonym durchgeführt. Die Verfahrenssprache ist Deutsch.

### ***2.3 Teilnahmeberechtigung***

Um die Teilnahme am Studienauftrag können sich Architektinnen und Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz bewerben.

Den zur Teilnahme am Studienauftrag eingeladenen Büros steht es offen, eine Teambildung mit geeigneten Fachplanern vorzunehmen. Die Mitarbeit von Fachplanern in mehreren Teams ist nicht zulässig.

Von der Teilnahme am Verfahren ausgeschlossen sind Fachleute, die eine gemäss SIA Ordnung 142, Artikel 12.2., nicht zulässige Verbindung zu einem Mitglied des Beurteilungsgremiums haben. Nicht zugelassen sind insbesondere Fachleute, die bei der Auftraggeberin oder einem Mitglied des Beurteilungsgremiums (inkl. Experten) angestellt sind, sowie Fachleute, die mit einem Mitglied des Beurteilungsgremiums nahe verwandt sind oder in einem engen beruflichen Abhängigkeits- oder Zusammengehörigkeitsverhältnis stehen.

## ***2.4 Entschädigung und Weiterbearbeitung***

Jedes zur Teilnahme am Studienauftrag eingeladene Büro erhält für eine vollständige und termingerecht eingereichte Arbeit eine feste Entschädigung von CHF 10'000.—(inkl. MwSt). Weitere Entschädigungen für Spezialisten, Modelle, Plankopien usw. werden nicht separat vergütet.

Das Beurteilungsgremium unterbreitet dem Gemeinderat eine Empfehlung für das weitere Vorgehen. Die Auftraggeberin beabsichtigt, das federführende Architekturbüro sowie – wenn wesentlich am Studienauftrag beteiligt – die allfällig beigezogenen Fachplaner des vom Beurteilungsgremium zur Ausführung empfohlenen Projektes mit der Weiterbearbeitung der Aufgabe für die Projektierung und Realisierung zu beauftragen.

Für die Ausführungsphase bleibt die Zustimmung durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zum entsprechenden Baukredit vorbehalten.

Es ist vorgesehen, unmittelbar nach Abschluss des Verfahrens mit den Projektierungsarbeiten zu beginnen.

## ***2.5 Beurteilungsgremium***

Zur Beurteilung der Präqualifikation sowie des Studienauftrags setzt die Auftraggeberin folgendes Beurteilungsgremium ein:

### ***SachpreisrichterInnen (stimmberechtigte Mitglieder)***

- Rolf Meyer, Gemeinderat, Biberstein
- Ines Steiner, Schulleitung, Schule Biberstein

### ***FachpreisrichterInnen (stimmberechtigte Mitglieder)***

- Peter Frei, Architekt ETH/SIA und Gemeindeammann, Biberstein (Vorsitz)
- Bruno Trinkler, Architekt ETH/SIA/BSA, Basel
- Rolf Meier, Architekt ETH/SWB, Baden

### ***Ersatzpreisrichter (im Bedarfsfall stimmberechtigte Mitglieder)***

- Ruedi Stauffer, dipl. Architekt FH, Metron Raumentwicklung AG
- Willy Wenger, Mitglied Schulpflege, Biberstein

### ***ExpertInnen (ohne Stimmrecht)***

- Gabi Brüscheiler, Delegierte Lehrpersonen, Schule Biberstein

Das Beurteilungsgremium behält sich vor, bei Bedarf zusätzliche Fachexpertinnen oder -experten beizuziehen.

### ***Fachliche Begleitung und Vorprüfung***

Die Vorbereitung und Begleitung des Studienauftrages wie auch der Präqualifikation erfolgen durch:

Metron Raumentwicklung AG  
Stahlrain 2, Postfach 480  
CH – 5201 Brugg

Ansprechpersonen:

Ruedi Stauffer: ruedi.stauffer@metron.ch

Martin Stegmann: martin.stegmann@metron.ch

## *2.6 Verbindlichkeit / Urheberrecht*

Das Programm und die Fragenbeantwortung sind für die Veranstalterin, die Teilnehmenden und das Beurteilungsgremium verbindlich. Die Teilnehmenden anerkennen ausdrücklich die im vorliegenden Programm festgehaltenen Bedingungen, Abläufe und Verfahren sowie den Entscheid des Beurteilungsgremiums in Ermessensfragen.

Das Urheberrecht an den eingereichten Wettbewerbsarbeiten verbleibt bei den Projektverfassenden. Sämtliche eingereichten Unterlagen gehen in das Eigentum der Auftraggeberin über. Auftraggeberin und Teilnehmende besitzen das Recht auf Veröffentlichung der Wettbewerbsarbeiten unter Namensnennung der Auftraggeberin und der Projektverfassenden.

## *2.7 Weitergabe von Informationen und Daten*

Eine Weitergabe von Informationen, Daten, Unterlagen etc., welche den Teilnehmenden im Zusammenhang mit dem Studienauftrag abgegeben werden, an Dritte (z.B. Medien) ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Auftraggeberin nicht erlaubt.

## *2.8 Rechtsmittelbelehrung*

Gegen die Entscheidungen der Auftraggeberin kann innert 10 Tagen seit Eröffnung beim Verwaltungsgericht des Kantons Aargau schriftlich Beschwerde erhoben werden. Beschwerden haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

### 3 Präqualifikation

#### 3.1 Termine

Für die Phase Präqualifikation sind folgende Termine vorgesehen:

- |   |                             |
|---|-----------------------------|
| ▪ Publikation im Amtsblatt des Kantons Aargau                                   | Freitag, 09. Oktober 2009   |
| ▪ Bezug der Unterlagen Präqualifikation   | ab Montag, 12. Oktober 2009 |
| ▪ Eingabe der Unterlagen Präqualifikation<br>(Poststempel ist nicht massgebend) | Freitag, 13. November 2009  |
| ▪ Bekanntgabe der Ergebnisse Präqualifikation                                   | Anfang Dezember 2009        |

#### 3.2 Eignungs- und Zulassungskriterien

Das Beurteilungsgremium bewertet die Eignung der Bewerbenden nach folgenden Kriterien:

- |  | Gewichtung |
|--|------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Qualität der Referenzobjekte<br/>Gesamtkonzeption, architektonische und städtebauliche Gestaltung, Raumkonzept, Konstruktion und Bauweise (Referenzen von vergleichbaren Objekten)</li> </ul>   | 60%        |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erfahrung und Leistungsfähigkeit<br/>Organisationsstruktur und Kapazität des Architekturbüros, Ausbildung von Lehrlingen / PraktikantInnen, aktuelle Referenzen über die Planung und Ausführung von Objekten mit vergleichbarer Aufgabenstellung und Komplexität, insbesondere Schulanlagen und Umbauten</li> </ul> | 40%        |

Die eingereichten Unterlagen verbleiben im Eigentum der Auftraggeberin.

#### Ausschlusskriterien

Bewerbungen, welche eines der folgenden Kriterien nicht erfüllen, werden vom Verfahren ausgeschlossen:

- Vollständigkeit der Unterlagen
- Termingerechte Einreichung der Unterlagen

#### 3.3 Abgegebene Unterlagen

Die Unterlagen können ab dem 12. Oktober 2009 10.00 h unter folgender Internetadresse herunter geladen werden: <http://www.metron.ch/Datentransfer.html>

[A] Programm Präqualifikation (PDF-Datei)

[B] Eingabeformular Präqualifikation (Excel-Dokument)

Für Kontakte im Fall von Problemen mit dem Herunterladen oder Öffnen der Dateien steht folgende E-Mail-Adresse zur Verfügung: [biberstein@metron.ch](mailto:biberstein@metron.ch).

### *3.4 Einzureichende Unterlagen*

Für das Präqualifikationsverfahren haben die Bewerbenden folgende Unterlagen einzureichen:

- (1) Vollständig ausgefülltes Eingabeformular Präqualifikation [B] in Papierform und auf einer CD als Excel-Datei
- (2) Dokumentation der drei Referenzobjekte des Architekturbüros (vorzugsweise davon je 1 Referenzobjekt Schulbau und Umbau)  
1 A3- Blatt pro Referenz, einseitig bedruckt, idealerweise Quer-Format,  
Papierstärke max. 200 g/m<sup>2</sup>

Weitere Unterlagen werden nicht zur Beurteilung zugelassen. Die geforderten Unterlagen sind einzeln und nicht gebunden oder geheftet zuzustellen.

### *3.5 Eingabe der Bewerbungsunterlagen*

Die verlangten Bewerbungsunterlagen müssen verschlossen und versehen mit dem Vermerk „Präqualifikation Studienauftrag Schule Biberstein“ bis spätestens am Freitag, 13. November 2009, 16.00 Uhr, an folgender Adresse eintreffen:

Metron Raumentwicklung AG  
„Studienauftrag Schule Biberstein“  
Stahlrain 2  
Postfach 480  
5201 Brugg

Das Datum des Poststempels ist nicht massgebend. Die Verantwortung für die termingerechte Einreichung der Unterlagen liegt bei den Planerteams.

Eingaben mit unvollständigen Angaben sind ungültig. Unkorrekte Angaben haben den Ausschluss vom Verfahren zur Folge.

## 4 Studienauftrag

Zu Beginn des Studienauftrags erhalten die Beteiligten am Studienauftrag zusätzliche Unterlagen, insbesondere ein Programm mit einem detaillierten Aufgabenbeschrieb sowie alle für die Bearbeitung der Aufgabe notwendigen Grundlagen.

Die nachfolgenden Angaben haben lediglich orientierenden Charakter; Änderungen bleiben vorbehalten.

### 4.1 Termine

Die definitiven Termine für den Studienauftrag werden zusammen mit den entsprechenden Unterlagen abgegeben. Voraussichtlich gelten folgende Termine:

Abgabe der Unterlagen und Arealbegehung	KW 48/2009
Fragenstellung	KW 52/2009
Fragenbeantwortung	KW 02/2010
Abgabe der Pläne	KW 08/2010
Abgabe des Modells	KW 09/2010
Beurteilung und Entscheid	KW 11/2010

### 4.2 Beurteilungskriterien

Zur Beurteilung der Wettbewerbseingaben werden nachfolgende Kriterien, Reihenfolge ohne Gewichtung, beigezogen:

- Ortsbauliches Konzept
- Architektonisches Konzept
- Konzept der Aussenräume
- Nutzungsanforderungen
- Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit

### 4.3 Einzureichende Unterlagen Studienauftrag (provisorisch)

Für den Studienauftrag sind voraussichtlich folgende Unterlagen abzugeben:

- Situationsplan 1:500 inkl. Gestaltung der Umgebung
- Grundrisse Gesamtanlage 1:200
- Fassaden/Schnitte Gesamtanlage 1:200
- Fassadenschnitt Neubau 1:20
- Erläuterungen der konzeptuellen Überlegungen auf den Plänen
- Nachweis der Gebäudekenndaten
- Modell 1:500

#### *4.4 Aufgabenstellung*

Um das von der Gemeinde Biberstein angestrebte Angebot von schulergänzenden Tagesstrukturen umsetzen zu können und um den steigenden Schülerzahlen und veränderten Unterrichtsformen Rechnung zu tragen, soll der Schulstandort Biberstein angemessen erweitert und reorganisiert werden. Die bestehenden Provisorien sollen in eine definitive Lösung überführt werden.

Vorgesehen ist die Erweiterung der Anlage um je 6 Abteilungs- und Gruppenräume; zusätzlich besteht auch ein Bedarf an zusätzlichen Räumen für Fachunterricht, Lehrpersonal und Tagesstrukturen.

#### *Reorganisation und Erweiterung*

Das Umnutzungspotential der bestehenden Räume soll im Rahmen des Studienauftrags geklärt werden; Reorganisation und Klärung der heutigen Gebäudestrukturen gehören zur Aufgabenstellung. Grundsätzlich soll mit der Erweiterung auch die ursprüngliche architektonische Qualität der Anlage wiederhergestellt werden.

Für die zusätzlichen Nutzungen ist je nach Projekt mit einem Neubaubedarf von insgesamt rund 800 – 1'000 m<sup>2</sup> Geschossfläche zu rechnen.

#### *Aussenraum*

Im Rahmen der Erweiterung soll auch das aussenräumliche Konzept überdacht und an die Bedürfnissen einer modernen Schulanlage angepasst werden. Aufgrund des unterschiedlichen Alters der Kinder muss der Freiraum verschiedenen Anforderungen genügen. Insbesondere für die Kindergartenabteilungen ist eine Anpassung des Aussenraumes nötig, da künftig pro Abteilung ein eigener Aussenraumbereich zur Verfügung stehen soll.

Das Konzept soll auch die Möglichkeit einer allfälligen Schülerpartizipation bei der Gestaltung des Aussenraums erlauben.

#### *Nachhaltigkeit*

Die Auftraggeberin setzt sich zum Ziel, den Neubau und die Aussenraumanlagen möglichst umweltschonend zu erstellen, zu betreiben und dereinst rückzubauen. Der Erweiterungsbau soll in ökologischer und energieeffizienter Bauweise MINERGIE oder besser realisiert werden.

Die Gebäudehülle der bestehenden Bauten sollen durch geeignete Massnahmen energetisch optimiert werden.

#### *Wirtschaftlichkeit*

Der Wirtschaftlichkeit des Projektes bezüglich Investitionskosten als auch bezüglich Unterhalts- und Betriebskosten kommt grosse Bedeutung zu. Die Wirtschaftlichkeit wird im Rahmen der Vorprüfung aufgrund der von den Teilnehmenden berechneten Gebäudekenndaten sowie der Konstruktion und Materialisierung überprüft.

## *Genehmigung*

Das vorliegende Programm der Präqualifikation wurde vom Beurteilungsgremium im Korrespondenzverfahren genehmigt.

Im Namen des Beurteilungsgremiums

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Meyer', is centered on the page. The signature is written in a cursive style with a horizontal line underneath.

Rolf Meyer, Gemeinderat, Biberstein